



## Europäisches Mobilitätsprojekt

### **„Neue Rollen für die Zivilgesellschaft in einer „Caring Community“: Innovative Bildung für mehr Lebensqualität und Selbstbestimmung im Alter“**

---

#### **Werteorientierung, Barrierefreiheit und Kultursensibilität – Erfahrungen aus einem ERASMUS+ Mobilitätsprojekt der BAGSO im süd-niederländischen Limburg**

Das ERASMUS+ Mobilitätsprojekt *„Neue Rollen für die Zivilgesellschaft in einer „Caring Community“: Innovative Bildung für mehr Lebensqualität und Selbstbestimmung im Alter“* der BAGSO, das 2016 startete, ermöglicht insgesamt 40 Teilnehmenden aus Kommunen und NGOs (Dozenten, Multiplikatoren, Ehrenamtliche) erste Erfahrungen grenzübergreifenden Lernens. Schwerpunkt des Projektes war das Kennenlernen der wertorientierten Arbeit von LOC Zeggenschap in Zorg. Im Oktober 2016 fand die erste dreitägige Schulung im Rahmen verschiedener Projektbesuche in Süd Limburg statt.

Im Zentrum der ersten LOC Schulung stand die intensive Beschäftigung mit der gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkung (Megezeggenschap) älterer Menschen in Pflegeheimen sowie das Konzept der wertorientierten Arbeit von LOC zur Verbesserung der Partizipation älterer pflegebedürftiger Menschen. Eine „Pilotgruppe“ von 15 Personen lernte dabei die innovative Bildungsarbeit sowie LOC-Methoden für die Unterstützung der Arbeit engagierter Mitglieder von „Klientenräten“ in Pflegeeinrichtungen kennen. Vorgestellt wurden verschiedene Schulungsmaterialien für die individuelle Arbeit von Freiwilligen mit pflegebedürftigen älteren Menschen. Erprobt wurden spezielle Methoden, welche die Kommunikation zwischen Freiwilligen und Menschen mit einer schweren Demenzerkrankung ermöglichen. Begleitende Projektbesuche gaben einen tiefen Einblick in innovative Pflegkonzepte in Süd-Limburg.

Mit Blick auf die deutsche Diskussion im Rahmen des 7. Altenberichtes 2016 besonders interessant: Die Vorstellung des 2015 reformierten niederländischen **Gesetzes zur gesellschaftlichen Unterstützung** (*WMO - Wet Maatschappelijke Ondersteuning 2015*) und Materialien zur Begleitung des neu eingeführten „*Küchentischgespräches*“. Dieses Gespräch dient der umfassenden Erfassung von Hilfeanliegen der Bürgerinnen und Bürger durch die Kommune im Zuge eines Hilfeverfahrens, bei dem es vor allem um das Empowerment der Betroffenen, aber auch um Fragen der Mobilisierung familiärer und informeller Hilfsnetzwerke geht.

In der zweiten Schulungsrunde im Frühjahr 2017 geht es für bis zu 25 Teilnehmende u.a. darum, einen tieferen Einblick in die neuen lokalen Strukturen und Maßnahmen in Limburg zu gewinnen, die sich im Zuge des Gesetzes zur gesellschaftlichen Unterstützung entwickelt haben. Vorgestellt werden z.B. neue Konzepte und Methoden, die von Freiwilligen zur Bekämpfung der Einsamkeit von älteren Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund und ihren Angehörigen durchgeführt werden.

<http://www.bagso.de/aktuelle-projekte/europaeisches-mobilitaetsprojekt.html>